

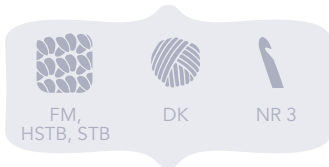


ZUM ANBEISSEN

Nie wieder Stecknadel-Chaos:
Mit diesem Nadelkissen von Becky
Garratt bleiben die kleinen Helfer
an Ort und Stelle

Hinweis: Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt! Veröffentlichung oder Weitergabe per E-Mail ist nicht gestattet.

Häkel-Donut



SIE BRAUCHEN...

- **The Women's Institute, Soft and Cuddly**
(100% Acryl, 50 g/125 m)
Je 50 g = 1 Knäuel in Fb Beige (704.70414) = **Fb A** und Fb Pink (704.70404) = **Fb B**
- Häkelnadel Nr 3
- Füllwatte
- Sticknadel

Alternativgarn:

Rico Design, Baby So Soft dk
(in 18 Farben erhältlich)

ABMESSUNGEN

Durchmesser: 9 cm

ABKÜRZUNGEN

Eine Liste der Abkürzungen findet Ihr auf der folgenden Seite.

Wer mag sie nicht: Donuts! Dieses entzückende Exemplar ist zwar nichts für unseren süßen Hunger, macht sich dafür aber umso besser in unserer Handarbeitsecke als treues Helferlein. Sagt herumliegenden Stecknadeln den Kampf an – Yummy!

HINWEIS

Der Donut wird mit der Amigurumi-Methode gehäkelt, d. h. in einer Spirale und ohne jede Rd mit einer Kettm zu schließen.

Es empfiehlt sich, mit einem MM die 1. M jeder neuen Rd zu markieren und diesen in der nächsten Rd zu versetzen.



DONUT

25 Lfm mit Nd Nr 3 und Fb A anschl, mit einer Kettm in die 1. Lfm zur Rd schließen, darauf achten, dass die Lfm-Kette sich nicht verdreht.

Rd 1 (VS) fM in jede Lfm [25 fM].

Rd 2 5x (4 fM, 2 fM) [30 fM].

Rd 3 5x (5 fM, 2 fM) [35 fM].

Rd 4 5x (6 fM, 2 fM) [40 fM].

Rd 5 5x (7 fM, 2 fM) [45 fM].

Rd 6–12 fM in jede fM der Rd.

Rd 13 5x (7 fM, 2 fM zus abm) [40 fM].

Rd 14 5x (6 fM, 2 fM zus abm) [35 fM].

Rd 15 5x (5 fM, 2 fM zus abm) [30 fM].

Rd 16 5x (4 fM, 2 fM zus abm) [25 fM].

Abm, langes Fd-Ende stehen lassen.

Mit dem langen Fd-Ende die 1. Rd mit der letzten Rd zu einer Donut-Form zusammennähen und währenddessen ausstopfen.

ZUCKERGUSS

Langes Fd-Ende stehen lassen und 25 Lfm mit Fb B anschl, mit einer Kettm in die 1. Lfm zur Rd schließen, darauf achten, dass die Lfm-Kette sich nicht verdreht.

Rd 1–5 Wie Rd 1–5 des Donuts häkeln [45 fM].

Rd 6–8 2x (3 fM, hStb, Stb, hStb, 4 fM, hStb,

2 Stb, hStb), 3 fM, hStb, 2 Stb, hStb, 4 fM,

hStb, Stb, hStb, 3 fM.

Abm, langes Fd-Ende stehen lassen. Mit den langen Fd-Enden von Rd 1 und Rd 8 den Zuckerguss auf den Donut nähen.



Donut und Zuckerguss werden separat gearbeitet und abschließend zusammengenäht.

ABKÜRZUNGEN

HÄKELN

abgem	abgemascht
abk	abketten
abm	abmaschen
Abn	Abnahme(n)
abn	abnehmen
abw	abwechselnd
andersfb	andersfarbig
Anf	Anfang
Anf-Lfm	Anfangsluftmasche(n)
Anf-Schl	Anfangsschlinge
angem	angemascht
anm	anmaschen
Anm-M	Anmasch-Masche
anschl	anschlagen
aufn	Umschlag, Faden aus der Einstichstelle holen und die entstandene Schlinge auf die Nadel legen
aufschl	aufschlingen
ausgel	ausgelassene
ausl	auslassen
Beg	Beginn
beg	beginnen
BM#	Büschelmasche aus #
Maschen	# Maschen in derselben Einstichstelle zusammen abmaschen, gemäß den Anweisungen in der jeweiligen Anleitung arbeiten
CL	Cluster (gemäß Anleitung mehrere Maschen über mehreren Einstichstellen zusammen abmaschen)
dopp	doppelt/er/em
dreif Stb	dreifache(s) Stäbchen
dreifb	dreifarbig
DStb	Doppelstäbchen
einfb	einfarbig
Fb/-fb	Farbe(n)/-farbig
Fd	Faden/Fäden
Fd-Ende	Fadenende
Fd-Ring	Fadenring
fM	feste Masche(n)
folg	folgende/r/s
fortl	fortlaufend
fortf	fortfahren
gleichfb	gleichfarbig
gleichm	gleichmäßig
HF	Hauptfarbe
Hin-R	Hinreihe(n) = mit der Vorderseite der Arbeit zugewandt gehäkelte Reihe(n); beim tunesischen Häkeln die Reihe(n) zum Aufnehmen der Schlingen
hMg	hinteres Maschenglied
hStb	halbe(s) Stäbchen
Kettm	Kettmasche(n)
KF	Kontrastfarbe

Kopf	Oberr Teil einer M, der als „V“ an der Oberkante der Reihe/Runde erscheint und aus vorderem und hinterem Maschenglied besteht
Krebsm	Krebsmasche(n)
linkstun M	linkstunesische Masche(n)
Lfm	Luftmasche(n)
Lfm-Zwr	Luftmaschen-Zwischenraum
LTM	linkstunesische Masche
M	Masche(n)
mehrfb	mehrfarbig
Mg	Maschenglied
mhlF	mit hinten liegendem Faden
MM	Maschenmarkierer
Mst	Muster
Mst-R	Musterreihe
mvlf	mit vorne liegendem Faden
restl	restliche(n)
R	Reihe(n)
Rd	Runde(n)
RM	Reliefmasche
RS	Rückseite
Rück-R	Rückreihe(n) = mit der Rückseite der Arbeit zugewandt gehäkelte Reihe(n); beim tunesischen Häkeln Reihe(n) zum Abmaschen der Schlingen
rückw	rückwärtig/e/er/es
Schl	Schlinge(n)/Schlaufe(n)
Stb	Stäbchen
Stecknd	Stecknadel(n)
Sticknd	Sticknadel(n)
Teil-M	Teilmasche = Masche, bei der noch 1x der Faden umgeschlagen und durch die restlichen Schlingen auf der Nadel gezogen werden müsste, um sie fertigzustellen
tg	tief gestochen
THS	tunesischer Häkelstich = Grundstich
TRS	tunesischer Rückstich
TSS	tunesischer Strickstich
tun Nd	tunesische Häkelnadel
U	Umschlag/Umschläge
uns Abn	unsichtbare Abnahme
mit festen Maschen	2x (Nadel ins vordere Maschenglied der nächsten Masche einstechen), Umschlag und Faden holen, Umschlag und Faden durch alle beide Schlingen ziehen
verb Stb	verbundene Stäbchen
vR	verkürzte Reihe(n)
verschr	verschränkt

V-M	V-Masche, Anweisungen der jeweiligen Anleitung beachten
vMg	vorderes Maschenglied
VS	Vorderseite
W-Lfm	Wendeluftmasche(n)
wdh	wiederholen
Wdh	Wiederholung(en)
Zun	Zunahme(n)
zun	zunehmen
zus	zusammen
zus abm	zusammen abmaschen
	Die angegebene Zahl an Maschen in die jeweiligen Stellen häkeln, jedoch jede Masche nur soweit fertigstellen, dass noch 1x der Faden durch die letzten Schlingen auf der Nadel gezogen werden muss (= Teilmaschen). Zuletzt den Faden durch alle Schlingen auf einmal ziehen.
Zwr	Zwischenraum
*	den Anweisungen nach dem * folgen; dann so oft wiederholen, wie angegeben
[] oder ()	alle zwischen den Klammern stehenden Anweisungen so oft wiederholen wie angegeben
[] am Reihen- oder Rundenende	Ist-Zustand der Maschen/Zwischenräume oder Anzahl der Zu- oder Abnahmen am Ende der Reihe/Runde

STRICKEN

abk	abketten
herausstr	herausstricken
li	links/linke
re	rechts/rechte
Stricknd	Stricknadel